

„Neoliberal“ – was ist das?

3. überarbeitete und aktualisierte Auflage 2012

Vorwort: Eine Welt in Flammen

Im Jahr 2009 erschien die erste Fassung dieses Dokuments als kleines Infoblatt über die Merkmale und Folgen neoliberaler Politik. Bereits die zweite Fassung gehörte schon zu den meistverlinkten Schriften zum Thema im deutschsprachigen Internet – nicht zuletzt durch die tatkräftige Unterstützung engagierter Aktivisten wie den „NachDenkSeiten“, attac, Partei- und Gewerkschaftsmitgliedern, aber auch vielen Privatpersonen, die das Dokument über Links und Mailinglisten weitergegeben haben. Dafür zunächst ein großes Dankeschön! Sollten Sie zu den Neulesern gehören: Herzlich willkommen, es erwartet Sie auch diesmal eine geballte Ladung aktueller Informationen, Aufklärungsmaterialien und Filmbeiträge.

Die Welt steht in Flammen – jeden Tag erwarten einen in den Nachrichten neue Katastrophenmeldungen: Ganze Staaten stehen am Rande des Bankrotts; überall auf der Welt gehen Menschen gegen die herrschenden Zustände auf die Straßen; man sieht Straßenschlachten, blutende Demonstranten und brennende Autos¹. In Südeuropa steht eine ganze Generation junger Menschen vor dem Nichts² und selbst in Deutschland gärt es unter der Oberfläche. Die neoliberale Saat der letzten Jahrzehnte geht weltweit auf, ganze Gesellschaften und Sozialsysteme mit hunderten Millionen Mitgliedern drohen so stark zu verfallen, dass unsere Kinder sie nicht mehr wiedererkennen werden³. Diese Katastrophen sind nicht vom Himmel gefallen, sondern durch politische Fehlentscheidungen auf Grundlage neoliberaler Ideologie⁴ erst ermöglicht worden. Die Merkmale und fatalen Folgen dieser Ideologie finden Sie in diesem Dokument zusammengefasst.

1 [Klicken Sie hier für eine Übersicht der letzten großen Protestwelle \(Stand: Anfang 2012\).](#)

2 [Tausende Spanier und Griechen flüchten nach Deutschland](#)

3 [Eine hervorragende Dokumentation zum Thema. Unbedingt sehenswert!.](#)

4 In dieser Schrift geht es um den „real existierenden“ Neoliberalismus, nicht um eine Diskussion seiner theoretischen Vorlagen. Wenn Sie mehr Informationen zur Geschichte des Neoliberalismus oder über den begrifflichen Bedeutungswandel suchen, lesen Sie bitte [hier \(PDF\)](#) oder [hier](#) herein.

Umverteilung von unten nach oben

Vielleicht das wichtigste und gefährlichste Merkmal der neoliberalen Umformung der Gesellschaft stellt die massive Umverteilung von Vermögen von „unten nach oben“ dar: Reiche werden immer reicher, auf Kosten einer zunehmend verarmenden Mittel- und Unterschicht. Leider ist dies keine „linke Propaganda“, sondern eine sehr reale Gefahr:

(bitte klicken Sie auf die Links, um Artikel, Statistiken und Filmbeiträge zu betrachten)

 [Vermögensverteilung in Deutschland](#)

 [Georg Schramm: Ästhetik der Vermögensverteilung](#)

 [Mehr als 12 Millionen Deutsche von Armut bedroht](#)

 [Löhne sinken trotz Aufschwung \[Anmerkung: Liebe FAZ, welcher Aufschwung??\]](#)

 [Haben sicher keine Angst vor Armut und Reallohnverlusten...](#)

 [Zwei Jahrzehnte wachsende Ungleichheit](#)

 [Griechenland droht die Massenarmut](#)

 [Reiche Amerikaner werden immer reicher](#)

 [Armut in den USA erreicht Rekordwert seit Beginn der Aufzeichnungen](#)

 [Portugal: Dank Krise - Sex ohne Kondom schon ab 20 Euro](#)

 [UK: Bereits jedes dritte Kind lebt in Armut](#)

Die Liste ließe sich beliebig fortsetzen. In praktisch allen „westlichen“ Industrienationen kommt es zu einer ähnlichen Entwicklung: Reiche werden immer reicher, die Mittelschicht bricht zunehmend weg und immer mehr Menschen rutschen ab in die Armut.

Diese Entwicklung ist kein Zufall, sondern logische Folge einer vorherrschenden politischen Agenda, die von Medien und Kritikern heute meist als „neoliberal“ bezeichnet wird. Auf den kommenden Seiten finden Sie die wichtigsten Merkmale dieser Politik, die maßgeblich zur Umverteilung von „unten nach oben“ beitragen.

1. Privatisierung

Nach Auffassung neoliberaler Politiker und Thinktanks sollten möglichst alle öffentlichen Güter (und Räume) privatisiert werden. Angeblich steigt dadurch die Effizienz und der Service für die Bürger bzw. Kunden bei gleichzeitig sinkenden Kosten. Beispiele sind: Infrastruktur (Autobahnen, Wasserversorgung, Müllentsorgung, Schulen, Krankenhäuser, Energie...), soziale Sicherungssysteme (Krankenversicherung, Rentenversicherung usw.). Von wenigen Ausnahmen⁵ abgesehen steigen nach der Privatisierung die Kosten und/oder der Service wird schlechter. Dies hat einen einfachen Grund: Während öffentliche Einrichtungen zum Selbstkostenpreis operieren können, müssen private – besonders von Konzernen geführte – Einrichtungen jedes Jahr eine möglichst zweistellige Rendite erwirtschaften. Dreimal dürfen Sie raten, wer diese Rendite bezahlen muss: Sie als Kunde, Patient, Autofahrer usw. Die Kosten steigen Jahr für Jahr, der Service wird immer schlechter (guter Service bedeutet geringere Gewinnspannen...). Kommt Ihnen bekannt vor, oder? Noch eine Kleinigkeit: Was ist mit den Menschen, die sich die privatisierten Dienstleistungen nicht mehr leisten können? Nun, die haben in der neoliberalen Welt eben Pech gehabt (siehe USA, UK etc.)...

 [Water Makes Money - sehr sehenswert!](#)

 [US-Studie: Durch Privatisierung steigen die Kosten, anstatt zu sinken](#)

 [Opfer und Folgen der Privatisierung - einige Beispiele](#)

 [15% Rendite auf Kosten der Patienten](#)

 [Schäuble will Privatisierung 2012 verdoppeln](#)

2. Deregulierung

Privatisierung geht oft einher mit Deregulierung, d. h. dem Abbau staatlicher Vorschriften und Kontrollmechanismen. Deregulierung bedeutet meist: Der Staat zieht sich zurück und überlässt privaten Anbietern das Feld – was diesen enorme Gewinnchancen ermöglicht. Eine weitere Möglichkeit ist die Zulassung neuer Geschäftsfelder, etwa auf den Finanzmärkten – was bspw. den Banken und Versicherungen höhere Gewinne ermöglicht. Leider führt Letzteres regelmäßig zu Börsencrashes und internationalen Finanzkrisen, was jedoch nicht so schlimm ist – schließlich zahlt die Rechnung ja der Steuerzahler und nicht die Spekulanten, welche die Krise verursacht haben.

 [Die großen Deregulierer - Mitverantwortliche der Finanzkrise](#)

 [Deregulierer Steinbrück: Faul im Bundestag, fleissig bei den Nebeneinkünften](#) ⁶

5 Die Privatisierung der Telekommunikationsnetze (Festnetz, Mobilfunk, Internet) hat einigermaßen funktioniert, da es einen intakten und harten Wettbewerb auf diesem Markt gibt – was für Kunden von Vorteil ist. Ein Stück Autobahn oder die Wasserversorgung einer Stadt zu privatisieren ist hingegen sträflicher Unsinn, da hier meist keine sinnvolle Konkurrenz möglich ist = hohe Preise...

6 Sie sehen: Deregulierung lohnt sich, zumindest für den privaten Geldbeutel eines Politikers. Ach ja: Jeder normale Angestellte mit der Arbeitsauffassung von P. S. wäre längst hochkant rausgefliegen...

3. Flexibilisierung des Arbeitsmarktes

Eine der am häufigsten von neoliberalen Politikern und Ökonomen vorgebrachte Forderung ist die „Flexibilisierung des Arbeitsmarktes“. Hierbei geht es um folgende Maßnahmen: Leiharbeit, Abbau des Kündigungsschutzes, Aufkündigung von Flächentarifverträgen sowie flexiblere Arbeitszeitregelungen. Diese Maßnahmen, so wird immer wieder vorgebracht, würden zu mehr Wachstum und weniger Arbeitslosen führen. Sieht man aber genauer hin, so wird man feststellen, dass es sich bei fast allen zusätzlich geschaffenen Arbeitsplätzen um prekäre Beschäftigungen handelt. Die Menschen fallen zwar aus der Arbeitslosenstatistik heraus, verdienen jedoch nicht selten kaum genug zum Leben. Sie befinden sich ständig an oder unter der Armutsgrenze, jeder weitere Schicksalsschlag wie Unfall, Krankheit oder Scheidung kann das endgültige Aus bedeuten. Es ist zudem aufschlussreich, dass stets nur die Mitarbeiter flexibel sein müssen. Fordern diese umgekehrt dasselbe von den Unternehmen (flexible Arbeitszeitregelungen, Lebensarbeitszeitkonten, bezahlte „Auszeit“, flexible Arbeitszeiten für Schwangere und Eltern kleiner Kinder), droht die Arbeitgeberlobby natürlich sofort mit dem Untergang des Abendlandes... Ach ja: Dass Billiglöhner und prekär Beschäftigte den Unternehmen höhere Gewinne ermöglichen, dürfte sich von selbst verstehen, oder? Klar, die Binnennachfrage geht den Bach runter, aber dafür waren „wir“ Exportweltmeister⁷...

 [Starker Anstieg von Teilzeitarbeit](#)

 [Deutschland verkommt zum Billiglohnland](#)

 [Prekäre Beschäftigung auf Kosten der Sozialversicherung \(Punkt 9\)](#)

 [Zeitarbeitsfirmen beuten ihre Opfer aus](#)

4. Abbau demokratischer Strukturen

In neoliberal organisierten Ökonomien kommt es mit der Zeit zu einer immer stärkeren Konzentration von Kapital und Macht in den Händen immer weniger Menschen und Firmen. Übrig bleibt am Ende in jedem Wirtschaftssektor nur ein Oligopol einiger weniger, sehr mächtiger Anbieter. Dass dies nicht nur graue Theorie ist, können Sie bei einem Spaziergang durch eine beliebige deutsche Stadt erkennen: Wo früher zahlreiche verschiedene kleine Geschäfte waren, sind heute nur noch Filialen einer handvoll Großunternehmen übrig geblieben (Supermärkte, Franchise-Ketten usw.). Die Versorgung mit Lebensmitteln, Energie und Mineralölprodukten liegt in den Händen weniger Konzerne. Kleinere und sogar mittelgroße Firmen haben dagegen kaum eine Chance – entweder werden sie zu abhängigen Zulieferern einer der „Big Player“ oder sie werden komplett aus dem Markt gedrängt. Die entlassenen Facharbeiter und bankrotten Kleinunternehmer dürfen sich anschließend als Billiglöhner und Zeitarbeiter bei den wenigen Großen neu bewerben.

⁷ Ich habe den goldenen Pokal direkt über meinem Bett auf einem Ehrenregal stehen und Sie? Und erst das tolle Preisgeld! Hat sich doch gelohnt, jahrelang Exportweltmeister zu sein - da nimmt man die paar Prozent Reallohnverlust doch gerne in Kauf, finden Sie nicht auch?

Durch diesen Konzentrationsprozess wird Kapital – und politische Macht – massiv umverteilt: Weg von der Mittelschicht hin zu einer kleinen, sehr mächtigen Elite aus Eignerfamilien, Industrieklans, Großaktionären und führenden Managern. Und diese nutzen die neue Macht: Über politische Thinktanks, persönliche Kontakte, Lobbygruppen, Parteispenden und nicht zuletzt Bereitstellung von „Fachexperten“ für die Politik stellen sie sicher, dass die neoliberale Agenda politisch weiterhin das Maß aller Dinge bleibt – egal, welche Partei oder Person gerade „offiziell“ an der Regierung ist. Hierdurch bleibt von demokratischen Strukturen und Institutionen nur noch eine leere Hülle: Es wird diskutiert, Wahlen aufwändig inszeniert – doch eine ernsthafte Abkehr vom neoliberalen Kurs steht niemals zur Debatte – egal wie die Wahl ausfällt. Immer mehr Menschen merken, dass es praktisch keine Rolle mehr spielt, ob sie zur Wahl gehen oder wen sie wählen und wenden sich resigniert von der Politik ab.

☰ [Tankstellen-Oligopol sorgt seit Jahren für überhöhte Preise](#)

☰ [Konzerne planen Windenergie-Oligopol](#)

☰ [Große Ladenketten übernehmen Innenstädte](#)

☰ [Medien-Oligopol in der Hand von Superreichen \(Punkt 19\)](#)

☰ [Massiver Anstieg der Nichtwähler](#)

☰ [Massiver Rückgang der Parteimitglieder](#)

☰ [Die Seitenwechsler: Nach der Politik wird Kasse gemacht](#)

☒ [Lobbyismus: Politische Mitbestimmung erster Klasse⁸](#)

5. Gewinne privatisieren – Verluste sozialisieren

Gesellschaftliche Schäden, die aus ökonomischer Aktivität resultieren werden gerne der Allgemeinheit aufgebürdet – die entsprechenden Gewinne bleiben natürlich in Privatbesitz. Beispiele: Atomkraft, Finanzkrise, Umweltzerstörung... Diese Form der Subventionierung der Unternehmer bzw. Reichen durch die Allgemeinheit kann als eine Art indirekte Steuer betrachtet werden, mit der die Mittel- und Unterschicht per Gesetz gezwungenermaßen die „notleidende“ Oberschicht finanziell unterstützt.

☰ [Steuerzahler haften für Spekulanten](#)

☰ [Steuerzahler haften bei schweren Atomunfällen⁹](#)

☒ [Trotz Milliarden Gewinnen: Keine Steuer auf Börsenspekulation](#)

8 Das Interieur des exklusiven „China Club“ erinnert nicht umsonst an ein Edelbordell. Allerdings werden hier keine käuflichen Damen „flach gelegt“, sondern naive bzw. korrupte Politiker.

9 Die je nach Tagesform rechtskonservative bzw. neoliberale [WELT möchte ihren Lesern Anderes weismachen](#). Liebe WELT: 2,5 Mrd. Euro Deckungssumme bei einem Super-GAU wären so, als ob die Haftpflicht für Ihr Auto eine Deckung von 100 Euro hätte. Dürfte nicht ganz reichen, oder?

6. Vermögenssteuer runter – Mehrwertsteuer rauf

Ein Kernkonzept nahezu aller Neoliberaler ist die geradezu zwanghafte Absenkung von Steuersätzen. Gemeint ist hiermit aber nur die Reduzierung von (direkten) Einkommens-, Vermögens- und Erbschaftssteuern. Die dadurch entstehenden Steuerausfälle sollen meist durch Erhöhung der indirekten Steuern und Abgaben – wie etwa der Mehrwertsteuer – wieder kompensiert werden. Hierdurch kommt es zu einer starken Mehrbelastung der unteren Einkommensschichten zugunsten von Großverdienern. Alternativ kann man natürlich auch die Infrastruktur verrotten lassen und die Sozialsysteme abbauen – was jedoch wiederum den Vorteil hätte, dass man privaten Anbietern neue Geschäftsfelder eröffnet („Die gesetzliche Rente reicht leider, leider nicht mehr. Investieren Sie noch heute in eine private Zusatzversicherung!“).

☐ [Mitten in der Krise: Forscher fordern Mehrwertsteuer von 25%](#)¹⁰

☐ [Deutschland ist eine Steueroase für Reiche](#)

☐ [Frankreich erhöht Mehrwertsteuer wegen Finanzkrise](#)

☐ [Griechenland erhöht Mehrwertsteuer wegen Finanzkrise](#)

7. Endstation: Nachtwächterstaat

Neoliberale fordern keinesfalls einen durchweg schwachen Staat, sondern lediglich einen schwachen Sozialstaat. Für die Durchsetzung der gewünschten Ordnung und der entsprechenden Gesetze (Schutz des Eigentums usw.) wird hingegen ein starker, autoritärer Staat bevorzugt, der die ökonomischen Interessen der Kapitaleigner im Zweifelsfall gegen die Bevölkerungsmehrheit verteidigt. Wer sich diesen in den Weg stellt, wird medial, juristisch und notfalls mit Gummigeschossen und Tränengas davon überzeugt, dass der eingeschlagene Weg vernünftig, hoch demokratisch und alternativlos ist.

☐ [Kalifornien vor Bankrott durch Anti-Steuer-Politik](#)

☐ [Superreiche in den USA zahlen fast keine Steuern](#)

☐ [Irland auf dem Weg zum Minimalstaat](#)

☐ [Griechenland auf dem Weg zum Minimalstaat](#)

☐ [Spanien: Kürzen, bis die Kinder verhungern](#)

☐ [Sozialsysteme in der EU werden sturmreif geschossen](#)

¹⁰ Dieser Artikel ist zwar schon etwas älter, aber dennoch interessant, da er den dürrtigen Zustand der ökonomischen Wissenschaften in Deutschland dokumentiert. Dass die Binnennachfrage komplett abschmiert, wenn man mitten in der Krise die Mehrwertsteuer massiv erhöht oder ein radikales Sparprogramm aufsetzt ist ein Zusammenhang auf Grundschulniveau, der jedoch viele „Wirtschaftsexperten“ und auch [so manchen SPD-Vorsitzenden intellektuell überfordert](#).

Dumm halten, spalten, unterdrücken

Eigentlich müsste es in der Bevölkerung zu Unmut und massivem Widerstand gegen die neoliberale Politik kommen. Doch trotz global zunehmender Ausschreitungen bleibt die Mehrheit – jene berühmten 99% der Occupy-Bewegung – weitgehend stumm. Viele ballen die Faust in der Tasche, murren und fluchen im privaten Kreis, aber das war es dann auch. Man könnte es sich nun leicht machen und die Mehrheit als ignorant abstempeln. Doch so einfach ist es nicht. Viele haben schlicht resigniert, da selbst Protest ihr Leben um kein Deut zu verbessern scheint. In Griechenland standen tausende Demonstranten kurz davor, das Parlament zu stürmen – gebracht hat es wenig. Ich selbst habe in Deutschland schon an Demonstrationen mit mehr als 100.000 Menschen teilgenommen... Effekt: Null. Darüber hinaus werden wir alle täglich Opfer neoliberal geprägter Medien, Thinktanks und Kampagnen, die versuchen, ihre Ideologie als vernünftig und demokratisch zu verkaufen, um im Gegenzug alles „linke“ oder „alternative“ lächerlich zu machen und zu kriminalisieren. Nachfolgend sehen Sie drei zentrale Strategien der neoliberalen Akteure, um die Bevölkerung trotz wachsender sozialer Ungerechtigkeit unter Kontrolle zu halten¹¹.

1. Mediale Verdummung und Kampagnenjournalismus

Die meisten Massenmedien beschränken sich heute darauf, die Menschen abzulenken und zu manipulieren. Kritische Berichte und investigativer Journalismus finden nur noch selten statt und erreichen allenfalls noch eine kleine Minderheit. Stattdessen beteiligen sich heute auch ehemalige „Qualitätsmedien“ (bspw. der SPIEGEL) massiv an Kampagnen mit dem Ziel, die Interessen einer kleinen aber mächtigen Minderheit durchzusetzen. Jeder der es wagt, sich diesen Interessen in den Weg zu stellen, muss mit medialem Gegenwind rechnen. Alles, was den neoliberalen Kurs gefährdet, wird von SPIEGEL, WELT, BILD und anderen sog. Leitmedien lächerlich gemacht und kriminalisiert. Einige Beispiele aus Deutschland:

☐ [Kampagne: Deutschland ist glücklich und zufrieden!](#)

☐ [Hurra! Beschäftigung und Konsum boomen! Nie ging es uns besser...](#)

☐ [Passend dazu: Jobwunder in Deutschland! \[vgl. S. 4 dieses Dokuments...\]](#)

☐ [Leitmedien warnen SPD vor Abkehr vom Neoliberalismus](#)

☐ [Medienkampagne für "Stuttgart 21"](#)

¹¹ Keine Sorge, es handelt sich nicht um eine weitere Verschwörungstheorie. Im Gegenteil handelt es sich um einen komplexen Prozess mit zahlreichen Akteuren (Parteien, Thinktanks, Lobbygruppen, Medien), die jeweils eigene Interessen verfolgen.

- ☰ [Geheime Medienkampagne der Atomindustrie aufgedeckt](#)¹²
- ☰ [BILD: Im Namen des Volkes gegen dessen Interessen](#)
- ☰ [BILD-Kampagne: Wie hetze ich gegen ein Land auf?](#)¹³
- ☰ [Armutsbericht des Paritätischen Wohlfahrtsverbands...](#)
- ☰ [...und was WELT ONLINE daraus macht](#)
- ☰ [dpa-Meldung über stagnierende bzw. fallende Reallöhne...](#)
- ☰ [...und was BILD daraus macht](#)
- ☰ [Talkshows: Schaubühne der Einflussreichen und Meinungsmacher](#)¹⁴
- ☰ ["Linke" SPD-Politikerin durch Medienkampagne abgeschossen](#)
- ☰ [Umgang der Leitmedien mit allem "Linken" \[älter, aber zum Verständnis gut geeignet\]](#)¹⁵
- ☰ [A. Merkel, F. Springer und L. Mohn - Kaffeekränzchen im Kanzleramt](#)

Die Liste ließe sich endlos fortsetzen, doch ich möchte Sie nicht langweilen. Stattdessen noch ein Hinweis auf die Manipulation durch Sprache: Sprechen Sie *Neoliberal*?

Neoliberal	Deutsch
Freiheit	Wirtschaftsfreiheit
Eigenverantwortung	Sozialabbau
Flexibilisierung des Arbeitsmarkts	Abbau von Arbeitnehmerrechten
Atypische Beschäftigung	Billigjobs, Zeitarbeit, prekäre Beschäftigung
Modernisierung des Sozialstaats	Sozialabbau
Systemrelevant (Banken)	Gewinne privatisieren - Verluste sozialisieren
Internationale Wettbewerbsfähigkeit	Lohndumping
Autonomie	Abbau von Mitbestimmung, Privatisierung
Zurückhaltende Lohnpolitik	Reallohnverluste, Dumpinglöhne
Alternativlos	Von Nutzen für die Machthaber und Reichen
Gutmensch	Humanist
Wutbürger	Kritiker

12 Der Artikel dazu auf WELT ONLINE war kurz online und dann plötzlich verschwunden und nicht mehr auffindbar, der [Link dazu](#) existiert aber noch (sicher nur ein technischer Fehler...).

13 Vorbildlicher Journalismus wie die ausgewogene und sorgfältig recherchierte Griechenland-Berichterstattung der BILD [hat natürlich einen Preis verdient](#):

14 Ersetzen Sie in Gedanken einfach 2006 durch 2012 – geändert hat sich seitdem nichts.

15 Wer die neoliberalen Interessen der Mächtigen so brav verteidigt wie Peter Frey, hat sich die [anschließende Beförderung redlich verdient](#).

2. Divide et impera („spalte und herrsche“)

Es ist eine bewährte Strategie der Mächtigen, aufkeimenden Unmut der Bevölkerung in Krisenzeiten auf Minderheiten abzulenken. Vor 70 Jahren waren es die Juden – mal sehen: Welchen Gruppen könnte man wohl heute die Schuld für den sozialen Niedergang in die Schuhe schieben... Arbeitslose? Gute Idee, haben praktisch keine Lobby und sind eh alles Faulenzer, die sich auf UNSERE Kosten ein schönes Leben machen! Immigranten? Ebenfalls gut, besonders diese Moslems mit ihren Großfamilien! Leben nur von Stütze und wollen hier die Scharia einführen. Nicht mit UNS! Griechen und andere „Südländer“? Super geeignet. Dieses arbeitsscheue, korrupte Gesindel lebt seit Jahren nur von UNSEREN Steuergeldern, jetzt ist Schluss damit... Wenn es darum geht, solch xenophobe, sozialdarwinistische und rassistische Nebelkerzen unters Volk zu bringen, teilen sich führende Leitmedien die Arbeit: BILD für die Unterschicht sowie generell politisch Minderbemittelten; SPIEGEL, WELT, FOCUS, RTL, SAT1 u. a. versorgen Mittelschicht und „Bürgertum“ – gerne unter Zuhilfenahme von pseudointellektuellen Brandstiftern wie Sarrazin, Broder sowie Sloterdijk, die endlich einmal mutig aussprechen, was doch angeblich eh alle denken.¹⁶

Das war Spaltung für Anfänger. Doch es geht noch viel raffinierter. Was, wenn ein politischer Gegner selbst aus dem Bürgertum kommt und schon so mächtig ist, dass ich ihn nicht einfach komplett niederschreiben kann (wie es etwa mit der LINKEN noch möglich ist)? Ganz einfach: Spalte den Gegner in vernünftige (=neoliberal eingeordnete) Realpolitiker und linke Spinner! Zur ersten Gruppe gehören etwa Schröder, Steinbrück/-meier bei der SPD oder Fischer bei den GRÜNEN – alles sehr kluge, sachverständige Politiker¹⁷, die entsprechend gefördert werden sollten. Linksradikale wie Lafontaine oder Ypsilanti hingegen sind hochgefährlich und müssen medial vernichtet werden! Das gleiche Spiel lief bei „Stuttgart 21“ ab: Auf der einen Seite das vernünftige (=Pro-S21) Bürgertum, auf der anderen die kriminellen Chaoten und fortschrittsfeindlichen Berufsdemonstranten. Sollten sich die PIRATEN dauerhaft etablieren, dürfen auch sie sich schon bald auf dieses Spiel gefasst machen.

 [BILD hetzt gegen Hartz-IV-Empfänger](#)

 [Provokateure global: Sarrazin und seine Brüder im Geiste](#)

 [Philosophendarsteller Sloterdijk verteidigt Sarrazin](#)

 [Die Brandstifter wehren sich - Springer-Zeitungen blasen zum Gegenangriff](#)

 [S21: "Rechnung an die Chaoten!" fordert FOCUS-Chefredakteur](#)

 [Familienministerium warnt vor "linker" Tageszeitung](#)

 [Volker Pispers: Gauckler](#)

¹⁶ Solche „Wahrheiten“ auszusprechen ist riskant, sind doch die Leitmedien – wie jeder weiß – komplett unterwandert von linken, politisch korrekten Multikulti-Gutmenschen...:

www.youtube.com/watch?v=scusEQwsvZM vs. www.youtube.com/watch?v=7qOmQj4m6Po

¹⁷ Im Gegensatz zu linken Weltverbesserern packen Schröder und Fischer real an: Etwa beim [Bau von Pipelines und dem real existierenden Füllen ihrer privaten Geldbörsen](#)

3. Überwachung und Repression

Obwohl die medialen Kampagnen und Nebelkerzen sehr wirksam sind, gibt es immer mehr Menschen, die ihre Stimme gegen die neoliberale Umformung der Welt erheben. Vielleicht haben Sie sich den verlinkten Filmbeitrag auf der ersten Seite dieses Dokuments angesehen: Weltweit kommt es zu mehr und mehr Demonstrationen und Ausschreitungen. Jugendliche aber auch immer mehr Erwachsene beginnen zu verstehen, dass Gesetzestreue und Fleiß keine Garanten für ein gutes Leben mehr sind. Millionen junger Menschen strengen sich an, doch im Gegensatz zur Generation ihrer Eltern reicht das nicht mehr. Eine handvoll von ihnen verdient sehr gut, der Rest muss sich mit prekären Jobs über Wasser halten oder findet gar keine Arbeit. Sie sehen genau: Die Reichen werden immer reicher, während sie selbst in die Armut abrutschen – ohne die Chance, dort jemals wieder herauszukommen. Gleichzeitig verstehen diese Menschen, dass es mittlerweile völlig egal geworden ist, wen sie wählen oder ob sie überhaupt zur Wahl gehen – es ändert an ihrem Leben nichts. Daher gehen sie auf die Straße, um sich Gehör zu verschaffen. Doch anstatt die Situation der jungen Menschen zu verbessern, reagieren die westlichen Regierungen kaum anders als das Regime in China: Die Proteste werden kriminalisiert und mit massiver Gewalt niedergeschlagen. Parallel dazu wird die Polizei aufgerüstet und in Überwachungstechnologie investiert.

📺 [USA: Massiver Einsatz von "riot police" gegen Occupy-Bewegung](#)¹⁸

📺 [BRD: Polizei geht brutal gegen S21-Demonstranten vor](#)

📺 [BRD: Brutaler Polizeieinsatz gegen CASTOR-Demonstranten](#)

📺 [UK: Polizei reitet mit Pferden in demonstrierende Menschenmenge](#)

📺 [Griechenland: Straßenschlacht in Athen als Folge der Sparpolitik](#)

📺 [Spanien: Polizei verprügelt junge Demonstranten](#)

📺 [EU: Flächendeckende Überwachung mit INDECT](#)¹⁹

📺 [UK: "Aufstände haben nichts mit Armut zu tun" - Wirklich nicht?](#)

📺 [Chile: Regierung kriminalisiert Studenten- und Gewerkschaftsproteste](#)

📺 [UK: Polizei erhält Technologie zum Abhören/Abschalten von Mobiltelefonen](#)

📺 [USA: Brutaler Polizeieinsatz in verschiedenen Städten](#)

📺 [China: Brutaler Polizeieinsatz gegen Kraftwerks-Demonstranten](#)

¹⁸ „Russia Today“ ist ein vom russischen Staat finanzierter Sender, dem immer wieder pro-russische bzw. anti-westliche Propaganda vorgeworfen wird. Die hier verlinkten RT-Inhalte erscheinen glaubwürdig – dennoch ist bei Internetvideos (nicht nur von RT) generell Vorsicht angebracht.

¹⁹ Zum Glück sind viele dieser Überwachungsmethoden in der BRD (noch) verboten. Wie gut das Verbot funktioniert sehen Sie [hier](#).

Zwischen Cocooning²⁰ und Revolution

Betrachtet man die Situation in den westlichen Industriestaaten, sieht man fast überall ein ähnliches Bild: Ein Großteil der Menschen ist unzufrieden mit den Lebensbedingungen, doch niemand weiß, was zu tun wäre. Klar, man kann gegen „die Banken“, „den Kapitalismus“ oder die böse neoliberale Regierung/EU/WTO usw. demonstrieren. Gebracht hat es wenig. Die Demos werden regelmäßig entweder mit brutaler Gewalt aufgelöst oder stoisch ausgesessen²¹. Die meisten Teilnehmer gehen ohnehin bald wieder nach Hause und am nächsten Tag zur Arbeit bzw. Arbeitsamt. Zudem löst sich der Feind nicht selten in Luft auf, sobald man ihm näher kommt: Die meisten Banker sind plötzlich keine Bösewichte mehr, sondern normale Menschen, die einfach ihrer Arbeit nachgehen und möglicherweise sogar Sympathie für die Proteste haben. Gleiches gilt für die Mehrzahl der Politiker und „Experten“ bei EU und WTO: Betrachtet man die einzelnen Menschen, trifft man oft nur auf banale Büroangestellte, die an Weihnachten spenden und den Müll zuhause trennen. Selbst einen von ihnen zu töten – was kürzlich offenbar einige feige Verbrecher versucht haben²² – würde keinerlei Unterschied machen. Einzelne Personen sind jederzeit ersetzbar.

Viele Menschen merken dies – falls es die 99% der Occupy-Bewegung wirklich geben sollte, dann sind es diejenigen 99%, die sich von der Politik abgewandt haben und ihr Glück im privaten Kreis suchen: Familie, Job, Freunde, Hobby. Willkommen in der Welt des Cocooning! Fragt man Menschen, was sie von „Politikern“ halten, so stufen sie diese hinsichtlich moralischer Integrität und Glaubwürdigkeit irgendwo zwischen Gebrauchtwagenhändler und Drogendealer ein. Ich habe talentierte junge Menschen (Forscher, Unternehmer...) gefragt, ob sie nicht Lust hätten, in die Politik zu gehen. Die Antworten reichten von lautem Gelächter über müdes Abwinken, sarkastischen Kommentaren bis hin zur ungläubigen Rückfrage, ob das ernst gemeint war... Doch wenn fast alle guten Leute ihr Glück in der freien Wirtschaft und im Privatleben suchen, bleiben für die Politik nur noch Versager, die ihre Dissertation abschreiben und Ex-FDJ-Sekretärinnen mit undurchsichtiger Vergangenheit.

²⁰ [Wikipedia: Cocooning](#)

²¹ [Ordnungsamt Frankfurt a. M. lobt brave Demonstranten \(„sage mir, wer dich lobt...“\)](#)

²² [Italienische Anarchisten bekennen sich zu Anschlag auf Ackermann](#)

Dass es sich hierbei nicht nur um das übliche „Politiker-Bashing“ handelt (welches schon in der Antike beliebter Volkssport war), mag folgende Anekdote untermauern. Ich hatte vor einiger Zeit Gelegenheit, im privatem Rahmen mit einem höheren Beamten der chinesischen Administration zu sprechen. Angesichts der Krise in Europa und der aus seiner Sicht offenbar interessanten Versuche der dt. Regierung, der Krise Herr zu werden, fragte er mich, ob die Mitglieder der dt. Regierung für ihre jeweiligen Aufgaben qualifiziert sein müssen bzw. ob sie eine Ausbildung erhalten haben. Jeder, der nur ein wenig Ahnung von China hat, weiß, welch große Bedeutung Bildung dort hat. Stellt jemand dort die Frage, ob eine Person überhaupt qualifiziert ist, nachdem er deren Arbeitsergebnisse gesehen hat, bedeutet dies, dass die entsprechende Person für völlig inkompetent gehalten wird. Ich kam also nicht umhin, meinem Bekannten zu erklären, dass Ministerposten in Europa streng nach dem Prinzip vergeben werden, dass der Aspirant idealerweise noch nie im Leben etwas mit dem entsprechenden Fachgebiet zu tun hatte, damit er oder sie völlig unbelastet an die große Aufgabe herangehen kann. Von ein oder zwei Ausnahmen abgesehen wurden auch alle dt. Regierungsposten selbstverständlich nach diesem Prinzip vergeben. Mein Bekannter begann zu lächeln, dankte mir und meinte: „Nun verstehe ich die deutsche Politik besser!“

Neben dem Prinzip der konsequenten Negativauswahl des politischen Spitzenpersonals²³ treibt noch ein zweiter Faktor die Menschen ins Privatleben: Politik ist zufällig geworden! Egal wen oder was Sie wählen – politische Entscheidungen erscheinen beliebig, unberechenbar, allenfalls noch ganz locker verbunden mit irgendwelchen Parteiprogrammen. Betrachten wir exemplarisch drei wichtige Gesetzesänderungen seit der Wiedervereinigung:

1. Wehrpflicht
2. Atomausstieg
3. Erneuerbare-Energien-Gesetz

²³ Ich muss hier zahlreiche engagierte Menschen auf den unteren Ebenen in Schutz nehmen. Auf Orts- und Kreisebene trifft man noch wirklich gebildete, moralisch integere Leute. Nach oben wird die Luft jedoch schnell dünner. Offenbar kommen fast nur noch Blender, Schwätzer und Personen, die mächtige Gönner haben (siehe der derzeitige – noch – Präsident) bis ganz oben. Sehr viele talentierte junge Menschen schreckt dies davon ab, überhaupt in die Politik zu gehen.

1. Wehrpflicht

Vielleicht die wichtigste Errungenschaft seit der Wiedervereinigung überhaupt. Dem einen oder anderen Leser mag dies auf den ersten Blick vielleicht nicht so erscheinen, aber die Aussetzung (de facto: Abschaffung) der Wehrpflicht ist ein historischer Schritt und geradezu zivilisatorischer Fortschritt für Deutschland. Das dt. Parlament hat mit großer Mehrheit einem rot-grünen Gesetzentwurf zugestimmt, die Wehrpflicht mit sofortiger Wirkung auszusetzen. Der Präsident enthüllte ein Denkmal im Bendlerblock zur Erinnerung an mutige Totalverweigerer, das Thema „Entschädigungszahlungen“ (für Zwangssoldaten und ehemalige Zwangsarbeiter²⁴ in sozialen Einrichtungen) wird kontrovers im Bundestag diskutiert. Nein... Irgendwie lief das anders: Ein betrügerisches²⁵ Millionärssöhnchen, das durch CDU-Proporz auf den Posten des Verteidigungsministers gelangt ist, liegt nachts wach und überlegt: „*Ich bin zu Großem bestimmt... Mindestens Bundeskanzler sollte es schon sein... Doch wie kann ich das Volk davon überzeugen? Irgendeine große Sache muss her... Ich hab's! Ich schaffe die Wehrpflicht ab! Dann ist mein Gesicht jeden Tag im TV²⁶ und bald schon bin ich Kanzler!*“

2. Atomausstieg

Eventuell erinnern Sie sich noch an die langen Diskussionen im Bundestag: Rot-Grün hat es in mühsamer Überzeugungsarbeit geschafft, CDU und schließlich sogar die FDP von der Atomenergie abzubringen. Mehrere Tausend Störfälle in den letzten 30 Jahren²⁷, überhöhte Strompreise und die nach wie vor ungeklärte Endlagerfrage²⁸ haben am Ende noch den letzten Hinterbänkler im Parlament überzeugt – die Demokratie siegte über die spin-doctors der Konzerne. „Rot-Grün war eine gute Wahl“ bestätigen Menschen auf der Straße. Wirklich? Nun, Sie ahnen es schon... Nachdem eine dubiose Ex-FDJ-Sekretärin erst den Ausstieg aus dem Atomausstieg verkündet hat, kommt es wenig später zum Ausstieg aus dem Ausstieg aus dem Ausstieg²⁹, weil am anderen Ende der Welt eine Hochwasserschutzmauer vor 40 Jahren zu niedrig dimensioniert wurde. Übrigens haben Sie Glück, dass Sie diese Zeilen lesen dürfen, ich nutze gerade die wenigen Stunden Strom, die mir zugeteilt wurden – jetzt, da immer mehr Kernkraftwerke abgeschaltet sind und die Steinzeit droht....³⁰

24 [If it looks like a duck, swims like a duck, and quacks like a duck, then it probably is a duck...](#)

25 [Guttenberg-Affäre: "Wir sind einem Betrüger aufgesessen"](#)

26 [Vielleicht hilft J. B. Kerner ja auch wieder mit...](#)

27 [Störfälle in deutschen AKW: 4000-mal Alarm](#)

28 [Zehntausende Fässer Atommüll saufen in "Endlager" Asse ab](#)

29 [V. Pispers dazu](#): „Merkels Rückgrat ist so biegsam, dass sie sich selbst am A... lecken kann“

30 Zum Glück haben uns die [Österreicher gerade noch einmal gerettet](#)... Liebe WELT, ich gebe Ihnen völlig Recht: Es ist ein Skandal sondergleichen, dass eine stolze Nation wie Deutschland Strom importieren muss – [so etwas hat es ja noch nie gegeben](#)! Zum Glück ist uns diese Schande bei anderen Energieträgern [bisher erspart geblieben](#) – wo kämen wir denn hin, wenn wir auch noch Öl und Gas importieren müssten? Nicht auszudenken! Ach ja: Bei den Kollegen vom [SPIEGEL](#) können Sie nachlesen, warum im genannten Einzelfall wirklich Strom importiert wurde.

3. Erneuerbare-Energien-Gesetz

Damit nicht der Verdacht aufkommt, ich würde nur gezielt die Negativbeispiele herauspicken noch ein (immerhin halbwegs) positives Beispiel: Das EEG („Erneuerbare-Energien-Gesetz“). Hier ist es der Politik in jahrelanger Arbeit gelungen, dem Wunsch der Bevölkerungsmehrheit nach einer umweltfreundlicheren Energieversorgung nachzukommen³¹. Trotz einiger Mängel und Schwächen kann es insgesamt als Erfolg angesehen werden, was auch das Ausland bestätigt: Zahlreiche Staaten haben dieses Konzept mittlerweile übernommen³².

Leider macht eine Schwalbe noch keinen Sommer. Insgesamt fällt die Bilanz der politischen Entscheidungen der letzten 15-20 Jahre vernichtend aus. Und was fast noch schlimmer ist: Diese Entscheidungen sind nicht mehr berechenbar. Wer 1998 Rot-Grün wählte, weil er sich (gemäß den Parteiprogrammen von SPD und GRÜNEN) eine soziale, umweltfreundliche und friedliche Politik erwartete, bekam sozialen Kahlschlag, Atomenergie und Kriegseinsätze der Bundeswehr.³³ Wer hingegen 2009 CDU wählte, weil er Wehrpflicht³⁴ und Atomkraft für notwendig hält und gegen die rechtliche Gleichstellung Homosexueller ist, bekam ebenfalls prompt das Gegenteil dessen geliefert, was auf der Packung versprochen wurde. So kann Demokratie nicht funktionieren! Eine Partei darf selbst dumme oder rückständige Ideen propagieren, doch es muss hinterher geliefert werden, was vorher versprochen wurde. Wenn ich einfach *irgendetwas* mache – egal, ob es mit dem Wahlprogramm oder dem, wofür die Partei steht zu tun hat – brauche ich mich nicht wundern, wenn keiner mehr zur Wahl geht. Wer würde noch in einem Restaurant essen, wo man nach Lektüre der Speisekarte und sorgfältiger Wahl doch immer nur bekommt, was dem Koch gerade opportun erscheint?

31 [Statistisches Bundesamt: Anteil erneuerbarer Energien](#)

32 [Wikipedia: Beurteilung und Erfolg des EEG](#)

33 Exemplarisch [hier](#) ein Resümee von 10 Jahren Afghanistaneinsatz. ([Kosten](#): ca. 20 Mrd. Euro!)

34 „Die allgemeine Wehrpflicht ist das legitime Kind der Demokratie“ – Dieser Satz von T. Heuss ist so bekannt wie sachlich und historisch falsch. Sollten Sie zu den (allmählich aussterbenden) Anhängern der Wehrpflicht gehören, darf ich Ihnen von R. Foerster das Buch „Die Wehrpflicht“ empfehlen. Es dürfte im deutschsprachigen Bereich kaum ein besseres Werk zum Thema geben. Zitat (S. 70): „Für die heutige Diskussion um die Wehrverfassung gilt es deshalb festzuhalten, daß die Gleichsetzung von allgemeiner Wehrpflicht und Demokratie am Kern der Dinge vorbeigeht. Dieses Argument hatte überhaupt nur Sinn, solange es sich gegen den absolutistischen Ständestaat des 18. Jahrhunderts und restaurative Tendenzen vor dem Ersten Weltkrieg richtete, und auch hierbei ging es eher um Partizipation als um wirkliche Demokratie.“ Diese Feststellung stammt nicht etwa von linken Pazifisten – im Gegenteil ist das interessant zu lesende Fachbuch von hochrangigen Militärs und Militärhistorikern verfasst.

Was tun? – einige Denkanstöße

Auf den vorhergehenden Seiten konnten Sie einen Überblick über gefährliche Entwicklungen erhalten, die meist mit dem Begriff *neoliberal* zusammengefasst werden. Doch wie könnten neue Ansätze aussehen, die zu einer gerechteren, friedlicheren und umweltfreundlicheren Gesellschaft führen? Als kleinen Denkanstoß habe ich für Sie hier abschließend zentrale Merkmale der neoliberalen Politik möglichen Alternativen gegenübergestellt. Wie „gut“ die neoliberale Variante funktioniert, haben wir in den letzten Jahren gesehen.

Neoliberaler Ansatz	Alternative Ansätze
Zentralistische Strukturen (Politik, Ökonomie, Militär, Energieversorgung...)	Dezentrale Strukturen
Hierarchien	Netzwerke
Konkurrenz, Wettbewerb, Spaltung	Kooperation, Solidarität
Abhängigkeit (von „denen da oben“, Arbeitgebern, Vermietern, Energiekonzernen, Nahrungskonzernen...)	Unabhängigkeit (politische Mitgestaltung des konkreten Lebensumfelds, Firmen in Mitbesitz der Angestellten, Wohneigentum/Grundbesitz für möglichst jeden, lokale/regionale Energie-/ Nahrungversorgung...)
Wenige Reiche – viele Arme	Breite Mittelschicht
Kaum reglementierte Kapitalströme	Stark reglementierte Kapitalströme
Förderung/Schutz für Konzerne und Großbanken	Förderung/Schutz für KMUs
Kurzfristige Spekulation	Langfristige Investition
Geringe Kapitalsteuern, hohe Steuern/Abgaben für Normalverdiener	Hohe Kapitalsteuern (Börsen-/Vermögenssteuer), geringe Steuern/Abgaben für Normalverdiener
ALLES wird zu Ware und Privatbesitz („geistiges Eigentum“, Grundwasser, genetischer Code, Stadtviertel, Naturräume...)	Allmende-Strukturen, Open-Source, Gemeinfreiheit, Öffentlicher Raum

Sollten Sie vorhaben, in die Politik zu gehen oder sich anderweitig politisch zu engagieren, denken Sie daran: Halten Sie sich an die linke Spalte, wenn Sie Karriere machen möchten und an die rechte, wenn Sie wirklich etwas verändern möchten...

Falls Sie diese Schrift interessant fanden, machen Sie doch bitte weitere Menschen darauf aufmerksam (per facebook, twitter, Mailinglisten...). Zu nicht-kommerziellen Zwecken dürfen Sie dieses Dokument auch auf Ihrer Website bereitstellen.

Vielen Dank!